

**Interpellation Broger-Altstätten / Freund Christian-Eichberg / Hess-Rebstein:
«Ist die Sicherheit der Bevölkerung rund um das neue Bundesasylzentrum gewähr-
leistet?»**

Der Neubau des Bundesasylzentrums (BAZ) an der Luchsstrasse in Altstätten geht in die Schlussphase und der Umzug ist auf Frühjahr 2026 geplant.

In der Vergangenheit kam es vermehrt zu Gewalttaten, Sachbeschädigungen oder Bedrohungssituationen rund um das Zentrum oder im nahegelegenen Bahnhof. Es ist aus den Medien bekannt, dass verschieden Male auch die Kantonspolizei St.Gallen Einsätze leisten musste, um die Situation zu beruhigen oder entsprechende Schäden zu rapportieren.

Mit dem Umzug in den Neubau wird die Anzahl Asylsuchende, welche sich im BAZ Altstätten aufhalten werden, auf 390 Personen erhöht (aktuell 340 Plätze). Es wird aber auch eine Infrastruktur geschaffen, welche mehr Platz für Bewegung schafft und in der die administrativen Arbeiten direkt im Zentrum erledigt werden können.

Trotzdem ist es den Asylsuchenden weiterhin erlaubt, das Zentrum jederzeit zu verlassen und frei zurückzukehren. Dies bedeutet, dass weiterhin – an einem neuen Ort – gewisse Risiken von Gewalttaten, Sachbeschädigungen oder Bedrohungen stattfinden könnten.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Einsätze hatte die Kantonspolizei St.Gallen in den letzten 12 Monaten im Zusammenhang mit dem Betrieb des BAZ Altstätten?
2. Wie beurteilt die Regierung die Sicherheitslage rund um das neue BAZ an der Luchsstrasse und wie werden die angrenzenden Liegenschaften (Anwohner) darüber informiert?
3. Ist der Regierung bekannt, welche Kompetenzen der Sicherheitsdienst hat, welcher vom Bund den Auftrag für die Sicherheit ausserhalb des Zentrums erhalten hat?
4. Ist der Regierung bekannt, wie die aktuelle Liegenschaft an der Bleichemühlistrasse nach dem Umzug vom BAZ weiter genutzt wird?»

16. September 2025

Broger-Altstätten
Freund Christian-Eichberg
Hess-Rebstein